



WBFB

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Wohnen - die soziale Frage unserer Zeit

Wenn ein Grundbedürfnis unbezahlbar wird



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 9. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geographie, Erdkunde, Ethik,
Gesellschaft/Wirtschaft/Politik

Kurzbeschreibung des Films

Eine Familie aus dem Großraum Hamburg findet keine bezahlbare Wohnung. Animationen zeigen demographische Ursachen für den steigenden Wohnraumbedarf. Die Städte und ihr Umland werden zu Brennpunkten der Wohnungsnot. Die Nachfrage trifft auf ein viel zu geringes Angebot. Das begünstigt die Bodenspekulation und führt zu Luxussanierungen. Gleichzeitig schwindet der Bestand an Sozialwohnungen. Animierte Karten zeigen, wo die Mieten besonders in die Höhe schnellen. Mieter demonstrieren gegen zunehmend unbezahlbare Mieten und die Verdrängung aus ihrem Viertel (Gentrifizierung). Wie künftig wieder günstiger Wohnraum nachhaltig geschaffen werden kann, zeigen Beispiele aus Münster und Tübingen.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, wie sich der Wohnraummangel auf den Alltag der Menschen auswirkt. Sie analysieren dessen Ursachen (Altersstruktureffekte, Haushaltsgrößen, Reurbanisierung, begrenzte Baulandressourcen, Spekulation, verfehlte kommunale Wohnungspolitik) und untersuchen regionale Unterschiede. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die soziale Ungerechtigkeit und Verdrängungsprozesse durch Aufwertung (Gentrifikation) als Folgen steigender Wohnkosten und als entscheidende soziale Frage unserer Zeit. Sie entdecken und bewerten an zwei Beispielen die Chancen und Perspektiven eines nachhaltigen, sozialen Wohnungsbaus.

Verleih in Deutschland: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Mögliches Tafelbild	S. 8
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 9
• Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher	S. 5	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 10
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 11
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 6		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	-----------------------------------------	------------------------------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	3. Wohnungsnot und Verdrängung	3.1 Welche gesellschaftlichen Folgen hat der Wohnungsmangel?	3.1.3 Altraum Wohnungssuche

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	-----------------------------------------	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für die Filmsequenzen und Filmclips**
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter (HTML5/H5P) können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS Sierra 10.7.5 und höher, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Wohnen - die soziale Frage unserer Zeit Wenn ein Grundbedürfnis unbezahlbar wird	
1. Schwerpunkt Wohnen - ein Grundbedürfnis verändert sich	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 9)	
1.1	Wie wohnen wir?
1.2	Was beeinflusst den Wohnungsmarkt?
2. Schwerpunkt Wohnungsmarkt: Brennpunkt Stadtregionen	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (7:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 9)	
2.1	Warum gibt es nicht genügend bezahlbare Wohnungen?
3. Schwerpunkt Wohnungsnot und Verdrängung	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
3.1	Welche gesellschaftlichen Folgen hat der Wohnungsmangel?
4. Schwerpunkt Nachhaltig Wohnungen schaffen	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
4.1	Welche Ideen und Alternativen schaffen nachhaltigen Wohnraum?

Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher

- Stadtgeographische Prozesse erklären
- Aktuelle Entwicklungen in Metropolen diskutieren
- Probleme und Konflikte, die bei der Durchführung von Sanierungs- oder Stadtentwicklungsmaßnahmen auftreten, erläutern und bewerten
- Räumliche Differenzierungsprozesse (Segregation und Gentrifizierung) analysieren
- Zukunftsorientierte und nachhaltige Strategien für Städte beurteilen

Inhalt und Aufbau des Films

Einstieg: Eine Mietergemeinschaft aus Hamburg befürchtet, durch Luxussanierung aus ihrem Viertel vertrieben zu werden. Eine Familie aus Elmshorn bei Hamburg ist seit Monaten erfolglos auf der Suche nach einer größeren, bezahlbaren Wohnung.

Wohnen - ein Grundbedürfnis verändert sich: In den letzten Jahrzehnten haben sich die Ansprüche an das Wohnen verändert. Eine alternde Gesellschaft und kleinere Haushalte sorgen für eine Verdopplung der Pro-Kopf-Wohnfläche seit 1970, wie eine Animation zeigt. Der Wohnraumbedarf steigt, trotz gleichbleibender Bevölkerungszahl.

Wohnungsmarkt: Brennpunkt Stadtregionen: Während in ländlichen Regionen - vor allem in Ostdeutschland - Wohnungen leer stehen, herrscht in den Städten und im Südwesten ein dramatischer Wohnungsmangel. Metropolen wie Berlin, aber auch andere Großstädte sind Magnete für Zuzüge (Pull-Faktoren), wie eine Expertin erläutert. Das Wohnungsangebot deckt den Bedarf bei Weitem nicht. Jährlich müssten rund 400000 Wohnungen neu hinzukommen. Das mangelnde Angebot lässt den Preis für Bauland und Wohnungen rasant ansteigen. Wie Spekulationen und Luxussanierungen die Preise für Wohnraum weiter in die Höhe treiben, zeigt ein Wissenschaftler an einem Grundstück in Berlin. Die Städte kommen ihrer Aufgabe - ausreichend und bezahlbare Wohnungen bereitzustellen - nicht mehr nach: Der Bestand an Sozialwohnungen nimmt weiter drastisch ab. Es gibt also nicht nur zu wenige Wohnungen. Es fehlt vor allem an bezahlbarem Wohnraum. Eine Karte verschafft einen Überblick über die Mietpreise und Steigerungsraten in den teuersten Städten Deutschlands.

Wohnungsnot und Verdrängung: Steigende Mieten und explodierende Energiekosten sind von einem wachsenden Teil der Bevölkerung nicht mehr zu bewältigen. Das Wohnen wird zur sozialen Frage unserer Zeit. Die Familie aus Elmshorn besichtigt eine Wohnung - über eine Stunde von ihrem bisherigen Zuhause entfernt und viel zu teuer. Ein Makler berichtet, wie die Mietpreise selbst im Umland enorm steigen. Die Familie wird in ihrer zu kleinen Wohnung bleiben oder noch weiter außerhalb suchen müssen. Diese Art der Verdrängung wird als Gentrifizierung bezeichnet. Sie reicht inzwischen weit ins Umland der Städte und bis weit in die Mitte der Gesellschaft.

Nachhaltig Wohnungen schaffen: Menschen demonstrieren dafür, dass die Städte ihrer Aufgabe nachkommen und für bezahlbaren Wohnraum sorgen. Beispiel Münster: Dort müssen Bauvorhaben mindestens 30 Prozent Sozialwohnungen bereitstellen. Den Zuschlag zum Kauf erhält, wer später die niedrigsten Mieten verlangt und ein soziales und ökologisches Konzept vorweisen kann, erklärt der Baudezernent. Doch Neubauten verschlingen Unmengen an Ressourcen. In Tübingen haben sich daher junge Familien zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen und bauen ein altes Haus aus ehemaligem Stadteigentum um. Ressourcensparend entstehen flexible Clusterwohnungen, die sich an künftige Bedürfnisse anpassen lassen.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Bedeutung des Grundbedürfnisses Wohnen.
- analysieren die Wohnraumversorgung und deren regionale Unterschiede.
- erklären die Ursachen der Wohnungsnot in den Stadtregionen.
- erörtern die Folgen der Wohnungsnot als soziale Frage unserer Zeit.
- bewerten exemplarisch Strategien einer nachhaltigen Schaffung von Wohnraum.

Vorarbeit der Lehrkraft	Die Sichtung des Films vor Unterrichtsbeginn ist unerlässlich. Die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge sollten vorher kopiert, alternativ diktiert oder von der Tafel/dem Whiteboard abgeschrieben werden.
Methodisch didaktische Vorüberlegungen	Für die Erarbeitung bieten sich zwei Möglichkeiten an: a) Die Lehrkraft setzt den Film ein, ohne das Thema vorher bekannt zu geben. Der Vorteil besteht darin, dass bei den Schülerinnen und Schülern ein hoher Motivationsgrad entsteht. Bei zu geringen Vorkenntnissen könnte jedoch das Verständnis für die Gesamtproblematik (Grunddaseinsfunktion Wohnen, Stadtentwicklung) leiden. b) Die Lehrkraft nennt das Thema des Unterrichtsfilms und vergibt die vorbereitende Hausaufgabe: <i>In welcher Stadt würdest du gerne leben, deine Ausbildung oder dein Studium beginnen? Analysiere - online - den Wohnungsmarkt deiner Wunschstadt und finde ein passendes Angebot für dich. Dokumentiere deine Wohnungssuche.</i>
Verteilung der Beobachtungs- und Arbeitsaufträge	Die Lehrkraft teilt die Klasse in vier Lerngruppen ein und verteilt die Beobachtungsaufträge für die Filmbetrachtung (S. 7). Die Aufträge können auch für die Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit gegliedert oder zusammengefasst werden. Sie sind zugleich Arbeitsaufträge für die Auswertung nach der Filmbetrachtung.
Filmvorführung	Die Lerngruppen sehen sich den Film an, ohne mitzuschreiben.
Auswertung	Die Klasse äußert sich spontan zum Unterrichtsfilm. Die Lehrkraft klärt Begriffe und Zusammenhänge, die einzelnen Schülerinnen und Schülern nicht deutlich wurden. Die Lerngruppen bearbeiten anschließend ihre Arbeitsaufträge mit Unterstützung der Lehrkraft. Eventuell können die Filmsequenzen zu den vier Themenschwerpunkten noch ein zweites Mal vorgeführt werden.
Sicherung	Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Die Lehrkraft fasst die Auswertungen an der Tafel, auf der Folie oder dem Whiteboard zusammen (mögliches Tafelbild: siehe S. 8). Die Schülerinnen und Schüler übertragen das Tafelbild in ihr Arbeitsheft.
Transfer	Die Schülerinnen und Schüler übertragen ihre Erkenntnisse aus der UE auf ihre Erfahrungen aus der Wohnungssuche (s. Hausaufgabe).

► **Anregungen zur Arbeit mit der gesamten WBF-DVD** siehe Seite 11.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge

Abhängig von der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler (Erfahrung mit Gruppenarbeit) und der Sachkompetenz können die Arbeitsaufträge auch geschlossen an den Klassenverband/die Lerngruppe verteilt werden. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer.

Erste Lerngruppe: Wohnen - ein Grundbedürfnis verändert sich

- 1. Berichte, mit welchen Entwicklungen die Mietergemeinschaft in Hamburg und die Familie in Elmshorn konfrontiert sind.
- ⊙ 2. Stelle dar, wie sich die Wohnfläche pro Kopf entwickelt hat.
- ⊙ 3. Erkläre die Ursachen dieser Entwicklung.
- 4. Gib wieder, was du über regionale Unterschiede im Wohnraumbedarf erfährst.

Zweite Lerngruppe: Wohnungsmarkt: Brennpunkt Stadtregionen

- ⊙ 1. Kennzeichne den Prozess und die Ursachen der Reurbanisierung sowie die Folgen für den städtischen Wohnungsmarkt.
- ⊙ 2. Erläutere den Begriff „Betongold“.
- ⊙ 3. Erkläre, wie (Boden-)Spekulation funktioniert und weshalb sie die Wohnungsnot verschärft.
- 4. Bewerte die gängige Wohnungspolitik der Kommunen in den letzten Jahren.

Dritte Lerngruppe: Wohnungsnot und Verdrängung

- 1. Beschreibe die Entwicklung der Wohnkosten sowie deren Ursachen.
- ⊙ 2. Erläutere den Prozess der Verdrängung (Gentrifizierung) am Beispiel der Familie Schiburr.
- 3. Erörtere die Folgen der Wohnungsnot als soziale Frage unserer Zeit.

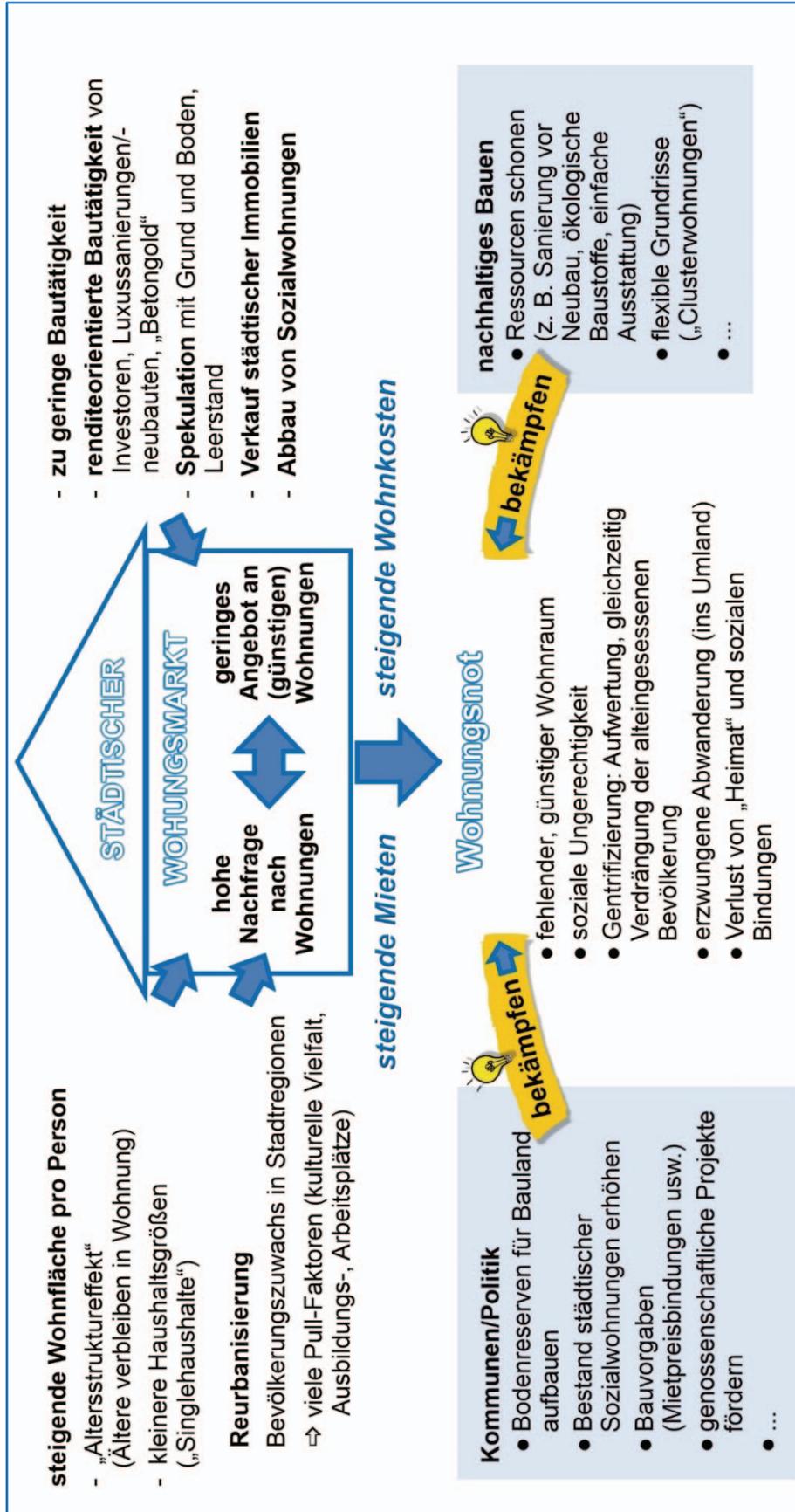
Vierte Lerngruppe: Nachhaltig Wohnungen schaffen

- ⊙ 1. Erkläre, weshalb ressourcensparendes Bauen wichtig ist.
- ⊙ 2. Erläutere die „neue“ Münsteraner Wohnungsbaupolitik.
- 3. Erörtere am gezeigten Beispiel aus Tübingen die Möglichkeiten und Grenzen von genossenschaftlichen Projekten.

Alle Lerngruppen - weiterführendes Unterrichtsgespräch

- 1. Diskutiert weitere Möglichkeiten, bezahlbaren Wohnraum in den Städten zu erhalten/zu schaffen. Geht dabei auf aktuelle Diskurse ein („Mietendeckel“, „Mietpreisbremse“, Enteignung von Immobilienkonzernen).

Mögliches Tafelbild



Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	Sch = Schaubild	T = Text
	K = Karte	Tt = Texttafel	D = Diagramm
	G = Gemälde	Fo = Foto	A = Arbeitsblatt
			☞ = interaktiv

1. Wohnen - ein Grundbedürfnis verändert sich			
Filmsequenz (2:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
1.1 Wie wohnen wir?			
1.1.1	Was Wohnen bedeutet	Sch	DVD-ROM
1.1.2	Menschenrecht, aber kein Grundrecht	T	DVD-ROM
1.1.3	Sag mir, wie du wohnst ...	Fo/T	DVD-ROM
1.1.4	Wohnen in Zahlen	Tt/T	DVD-ROM
1.1.5	Die Bevölkerungsdichte in Deutschland	K	DVD-ROM
1.1.6	Wohnen früher und heute	G/T	DVD-ROM
1.1.7	Miet- und Baulandpreise in Deutschland	K	DVD-ROM
1.1.8	Arbeitsblatt: Wohnen in Deutschland	A/☞	DVD-ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Wie man wohnen kann	A/☞	DVD-ROM
1.2 Was beeinflusst den Wohnungsmarkt?			
1.2.1	Filmclip: Der Altersstruktureffekt (1:50)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2	Entwicklung der Wohnfläche pro Person	D/T	DVD-ROM
1.2.3	Entwicklung der Haushaltsgrößen	D/T	DVD-ROM
1.2.4	Faktoren der Bevölkerungsentwicklung	Tt/T	DVD-ROM
1.2.5	Von Angebot und Nachfrage	Sch/T	DVD-ROM
1.2.6	Arbeitsblatt: Der Bedarf an Wohnraum	A/☞	DVD-ROM
2. Wohnungsmarkt: Brennpunkt Stadtregionen			
Filmsequenz (7:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
2.1 Warum gibt es nicht genügend bezahlbare Wohnungen?			
2.1.1	Filmclip: Das Wachstum einzelner Städte (0:50)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Die Bevölkerungsentwicklung	K	DVD-ROM
2.1.3	Magnet Stadt - die Reurbanisierung	Fo/T	DVD-ROM
2.1.4	Fehlende Wohnungen	D/T	DVD-ROM
2.1.5	Weniger Sozialwohnungen	D/T	DVD-ROM
2.1.6	Entwicklungen der Miet- und Bodenpreise	D/K	DVD-ROM
2.1.7	Das Problem der Spekulation	Fo/T	DVD-ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Phasen der Stadtentwicklung	A/☞	DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Analyse (d)eines städtischen Wohnungsmarkts	A/☞	DVD-ROM

3. Wohnungsnot und Verdrängung			
Filmsequenz (3:15 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
3.1 Welche gesellschaftlichen Folgen hat der Wohnungsmangel?			
3.1.1	Filmclip: Die neue Flucht ins Umland (0:40)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Wenn Wohnen arm macht	D/T	DVD-ROM
3.1.3	Albtraum Wohnungssuche	Fo/T	DVD-ROM
3.1.4	Aus für den Traum vom Eigenheim	Fo/T	DVD-ROM
3.1.5	Von Überbelegung und anderen Folgen	D/Sch	DVD-ROM
3.1.6	Gentrifizierung: von Aufwertung und Verdrängung	Fo/Sch	DVD-ROM
3.1.7	Soziale Frage Wohnen	T/Tt	DVD-ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Gentrifizierung erforschen	A/☹	DVD-ROM

4. Nachhaltig Wohnungen schaffen			
Filmsequenz (3:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
4.1 Welche Ideen und Alternativen schaffen nachhaltigen Wohnraum?			
4.1.1	Problem Neubau - der Ressourcenverbrauch	Sch/T	DVD-ROM
4.1.2	Kommunen übernehmen Verantwortung	Fo/T	DVD-ROM
4.1.3	Mieter organisieren sich	Sch/T	DVD-ROM
4.1.4	Anders wohnen	Sch/T	DVD-ROM
4.1.5	Nachhaltig und flexibel bauen	Sch/T	DVD-ROM
4.1.6	Arbeitsblatt: Vom Parkhaus zum Wohnhaus	A/☹	DVD-ROM
4.1.7	Arbeitsblatt: Forderungen von Mietern	A/☹	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei Kompetenzen und Operatoren eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Sie ermöglichen den Lerngruppen einen gezielten Zugang zu den Materialien, da die verschiedenen Kompetenzbereiche abgedeckt werden. Die mehrschrittigen Arbeitsaufträge erleichtern die **Binnendifferenzierung**.

- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zusätzlich ermöglichen interaktive Arbeitsblätter die Ergebnissicherung am Computer oder Tablet.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Filmvorführung: Die Filmvorführung sowie deren Vor- und Nachbearbeitung können nach den Vorschlägen auf Seite 6-8 erfolgen.

1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Für eine Bearbeitung im Klassenverband strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem **DVD-ROM-Teil** vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden. Die **Arbeitsaufträge** erleichtern die Erschließung der Materialien.

2. Möglichkeit: Bearbeitung in Lerngruppen

Das umfangreiche Zusatzmaterial bietet die Möglichkeit, die Problemstellungen - je nach Schülerinteressen bzw. technischen Voraussetzungen - in Gruppenarbeit ausgedruckt an **Stationstischen** oder direkt am **Computer** bzw. **Tablet** frei zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise ist schülernah und problemorientiert.

3. Möglichkeit: selbstorganisiertes Lernen (SOL) und selbstständige Projektarbeit

SOL: Nach der Erarbeitung des *Advance Organizer* erleichtert die Struktur der WBF-DVD eine eigenverantwortliche Wissensverarbeitung und -vermittlung in den Stamm- und Expertengruppen. **Projektarbeit:** Die Gruppenmitglieder wählen die für ihr Thema relevanten WBF-Materialien aus und bereiten ihre Präsentation selbstständig vor.

Ergebnissicherung: Zu allen Problemstellungen werden auf dem **DVD-ROM-Teil** Arbeitsblätter angeboten. Sie fördern die Schüleraktivität und geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Lernfortschritt selbst zu überprüfen.



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer selbstständig die **interaktiven Arbeitsblätter 1.1.8, 1.1.9, 1.2.6, 2.1.8, 2.1.9, 3.1.8, 4.1.6, 4.1.7** erarbeiten.

Vorschlag für eine Unterrichtseinheit mit den DVD-Materialien

Klassenverband (UG): Wie wohnen wir?

- ⊙ Analysiert die verschiedenen Aspekte des Grundbedürfnisses Wohnen.
- ⊙ Charakterisiert unterschiedliche Regionen in Deutschland anhand der Bevölkerungsdichte und der Miet-/Kaufpreise.

Materialien ⇒ 1.1.1 - 1.1.7

Die folgenden Gruppeneinteilungen können der Einteilung der Lerngruppen nach der Filmbeobachtung entsprechen („Expertengruppe“) - müssen dies jedoch nicht zwingend.

Erste Lerngruppe (EA/GA): Das Grundbedürfnis Wohnen verändert sich

- Beschreibt, welche Einflussgrößen den Wohnungsmarkt bestimmen.
- ⊙ Erklärt, wie sich diese Einflussgrößen verändern und welche Folgen dies für den Wohnungsmarkt hat.

Materialien ⇒ 1.2.1 - 1.2.5

Zweite Lerngruppe (EA/GA): Wohnungsmarkt: Brennpunkt Stadtregionen

- ⊙ Analysiert die regionale Entwicklung der Miet- und Bodenpreise.
- ⊙ Erörtert, welche Entwicklungen und Entscheidungen den Mangel an bezahlbaren Wohnungen in den Stadtregionen verursachen.

Materialien ⇒ 2.1.1 - 2.1.7

Dritte Lerngruppe (EA/GA): Wohnungsnot und Verdrängung

- ⊙ Stellt die gesellschaftlichen Folgen des Wohnungsmangels dar.
- ⊙ Analysiert Folgen der Gentrifizierung für Gesellschaft und Stadtentwicklung.

Materialien ⇒ 3.1.1 - 3.1.7

Vierte Lerngruppe (EA/GA): Nachhaltig Wohnungen schaffen

- ⊙ Begründet die Notwendigkeit, ressourcenschonender zu bauen.
- Beurteilt die Rolle des Staates/der Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Materialien ⇒ 4.1.1 - 4.1.5

Klassenverband (UG): Handlungsoptionen für die Zukunft

- Diskutiert weitere Möglichkeiten, bezahlbaren Wohnraum in den Städten zu erhalten/zu schaffen. Geht dabei auf aktuelle Diskurse ein („Mietendeckel“, „Mietpreisbremse“, Enteignung von Immobilienkonzernen).

Ergebnissicherung

Arbeitsblätter ⇒ 1.1.8, 1.1.9, 1.2.6, 2.1.8, 2.1.9, 3.1.8, 4.1.6, 4.1.7

Gestaltung

Daniela Knapp, Hamburg (auch Unterrichtsblatt)

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Animationen: Elisabeth Backer Dirks, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF • Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige GmbH